

Die Marken

Italien in einer Region vom 19. – 27. Mai 2024 (9 Tage)

Die **Marken** sind eine wunderschöne, vielseitige und dennoch recht unbekannt Region in Mittelitalien. Dank ihrer langgezogenen Küste mit einigen der besten Strände Italiens, sanfter grüner Hügel und Wiesen sowie schroffer Gebirgslandschaften hat sie viel zu bieten. In den Marken vereinen sich die Landschaften Italiens in einer Region. Die Marken, die schöne Unbekannte, ist immer noch ein echter Geheimtipp.

19.5. / So Anreise

Über die Autobahn Basel – Luzern - Gotthard - Mailand – Bologna zu unserer Zwischenübernachtung in Cesenatico. Im Hotel Biondi, das uns bereits im Mai 2023 mit seinem Essen begeistert hat, beziehen wir unsere Zimmer und treffen uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

20.5. / MO Gradara – Pesaro

Nach dem Frühstück fahren wir noch einige Kilometer durch die Emilia Romagna, um dann die Marken zu erreichen. Unser erstes Ziel ist das mittelalterliche Festungsstädtchen Gradara. Die Burg von Gradara und ihre aus dem 14. Jahrhundert erhaltene Stadtmauer gehören zu den besterhaltenen ihrer Art in Italien. Die Festung wird von zwei Mauerringen geschützt, der äußere erstreckt sich über fast 800 Meter. Die Geschichte von Gradara, die einst unter der Herrschaft der Familie Malatesta, der Sforza und der Dynastie Della Rovere war, ist dem Volk hauptsächlich durch Paolo und Francesca bekannt. Die verbotene Liebe zueinander endete auf tragische Weise im Schloss von Gradara. Dante Alighieri erzählt davon in seiner Göttlichen Komödie. Zeit für eine Mittagspause. Danach Weiterfahrt durch das Naturschutzgebiet San Bartolo, mit schönen Aussichten auf das Meer nach Pesaro. Bei einem Spaziergang durch die Stadt kommen wir an den interessantesten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei: Der imposante Palazzo Ducale aus dem 15. Jh., die Cattedrale di Santa Maria Assunta, mit eindrucksvollen Mosaikböden, und die Festungsanlage Rocca Costanza. An der Hauptflanierroute liegt die Casa Rossini, das Geburtshaus des berühmten Komponisten, der imposante Palazzo Gradari aus dem 17. Jahrhundert, sowie das Cinema Teatro Sperimentale. Pesaro fährt gerne Rad und hat den Titel „Città della bicicletta“ und erhielt 2017 das UNESCO Prädikat „Kreativstadt“ – und - Pesaro ist 2024 Kulturhauptstadt Europas. Mal schauen, was sich die Stadt dazu hat einfallen lassen. Danach check-in in unserem ****SportHotel Imperial. Wir beziehen unsere Zimmer und treffen uns zum gemeinsamen Abendessen im Hotel.

21.5. / DI Fano – Ölmühle – Urbino

Nach dem Frühstück fahren wir nach Fano. Durch den antiken Triumphbogen des Augustus entdecken wir das historische Zentrum mit dem Dom, den barocken Innenraum der Kirche San Pietro in Valle und den monumentalen Palazzo der Adelsfamilie Malatesta, der an den venezianischen Dogenpalast erinnert. Die Mittagspause verbringen wir auf dem wunderschönen Anwesen einer Ölmühle. Hier erfahren wir, welche Stationen eine Olive durchlaufen muss, bis sie



sich in ein köstliches Öl verwandelt. Im Anschluss der Führung verkosten wir Spezialitäten des Hauses mit Blick auf das Meer. Danach fahren wir durch die Furlo-Schlucht nach Urbino. Mit Urbino, Stadt des Geistes, der Kunst und der Poesie, erwartet uns eine faszinierende Renaissancestadt. Federico da Montefeltro, Herr der Stadt während der Renaissance, hat dank seiner auserlesenen kulturellen Bildung, die bedeutendsten Vertreter der italienischen Renaissance an seinen Hof gerufen. Wir besichtigen den Palast, in dem die Galleria Nazionale delle Marche untergebracht ist, mit einer auserlesenen Kunstsammlung von Gemälden der Renaissance. In dieser Wiege der Kultur haben Künstler wie Raffaello und Bramante mit ihrer künstlerischen Tätigkeit begonnen. Bei unserem Rundgang kommen wir auch am Geburtshaus des Malers Raffaello vorbei. Rückfahrt ins Hotel und gemeinsames Abendessen.

22.05. / MI Kloster Fonte Avellana - Villa Imperiale in Pesano

Nach dem Frühstück starten wir zum Klosterkomplex Fonte Avellana. Das Kloster war ursprünglich eine Einsiedelei, die um 980 erbaut wurde. In dieser Zeit entschieden sich einige Einsiedler, die ersten Zellen zu bauen. San Romualdo von Ravenna, Vater der Benediktinerkongregation Kamaldulenser, der um 1020 in der Nähe von Fonte Avellana lebte und wirkte, beeinflusste deren Spiritualität. Der Heilige Pier Damiani, Prior des Klosters im 11. Jh., ließ nicht nur das ursprüngliche Gebäude vergrößern, sondern machte die Einsiedelei zu einem religiösen und gesellschaftlichen Bezugspunkt. Im 14. Jh. wurde der spirituelle Ort zur Abtei und Fonte Avellana zu einer sozioökonomischen Macht. Sehenswert ist auch die Krypta, das Skriptorium und der Botanische Garten. Das Kloster ist immer noch eine „lebende Abtei“. Nach einer Mittagspause besuchen wir die Villa Imperiale und deren Terrassengärten bei Pesaro. Die Villa besteht aus zwei Gebäudekomplexen, der Villa Imperiale Nuova und der Sforza- Villa. Die Sforza-Villa, um 1452 entstanden, ist ein kleiner, von der toskanischen Frührenaissance geprägter Baukomplex. Die Villa Imperiale Nuova, die zwischen 1530 und 1536 erbaut wurde, gehört stilistisch zu den großen Komplexen der römischen Hochrenaissance. Sie war Sommersitz der Herren von Pesaro: Sforza und Della Rovere. Acht Zimmer mit bemalten Decken oder Kassetten und erstklassigen Fresken. Er gilt als bedeutendster Profanbau der Renaissance in den Marken. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

23.05. / Do Ascoli Piceno – Fermo

Fahrt nach Ascoli Piceno. Die Stadt der 100 Türme liegt im Süden der Marken und verzaubert ihre Besucher mit ihrer eindrucksvollen Architektur aus mittelalterlichen Festungen, Kirchen und Palästen. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Ascoli Piceno zählen der Hauptplatz, Piazza del Popolo, mit dem Palazzo dei Capitani del Popolo aus dem 13. Jh., dem traditionsreichen Jugendstil-Kaffeehaus Caffè Meletti, die gotische Kirche Chiesa di San Francesco, an deren südlicher Fassade sich die Markthalle Loggia de Mercanti anschließt. Die 25 Meter hohe und 62 Meter lange Bogenbrücke wurde bereits 25 v. Chr. unter Kaiser Augustus als Teil der Konsularstraße Via Salaria erbaut und verbindet das Stadtzentrum mit dem Stadtteil Borgo Solesta. Möglichkeit für eine Mittagspause. Die Spezialität von Ascoli sind mit Hackfleisch gefüllte Oliven, die man unbedingt probieren muss. Danach Weiterfahrt nach Fermo, dessen pittoreske Altstadt sich auf der Kuppe des Monte Sabulo erhebt. Zeugnissen einer so reichen Vergangenheit kann man überall in Fermo begegnen: vor allem in der wunderschönen Piazza del Popolo, einer der schönsten Stadtplätze Italiens, mit dem Palazzo Apostolico, der Loggia di San Rocco, dem Theater "Teatro dell'Aquila" und dem Dom. Sehenswert auch die Cisterna Romane, eine aus 30 Kammern bestehende Zisterne, die vor 2000 Jahren zur Wasserversorgung der Stadt angelegt wurde. Wir besichtigen den Palazzo dei Priori mit seiner Pinakothek, zu deren Schätzen auch ein Gemälde von Peter Paul Rubens zählt. Rückfahrt nach Pesaro in unser Hotel. Gemeinsames Abendessen im Hotel

24.5. / Fr Loreto – Jesi

Nach dem Petersdom in Rom ist Loreto der zweitwichtigste Wallfahrtsort in Italien und einer der wichtigsten der katholischen Welt. Die Basilika vom Heiligen Haus beinhaltet die *Santa Casa*, der Legende nach das Heilige Haus von Nazareth, in dem Maria aufwuchs und die Verkündigung des Herrn durch den Erzengel Gabriel empfing. Es soll von Engeln nach Loreto getragen worden sein. Die berühmtesten Bildhauer schmückten im 16. Jh. die Marmorwände mit einzigartigen Skulpturen. Unterwegs Möglichkeit zur Mittagspause.

Danach beginnen wir unsere Exkursion in Jesi, Geburtsort Kaiser Friedrich II. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Jesi gehören neben der Stadtmauer vor allem die nach dem Kaiser benannte Piazza Federico II, die Paläste Palazzo della Signoria und Palazzo Colocci sowie der Dom Cattedrale di Jesi, aus dem 18. Jh.. Unser Reiseleiter führt uns dann noch zur kleinen Kirche San Marco, ein verstecktes Juwel, und zum Pergolesi Theater aus dem 18. Jh., das nach dem gleichnamigen Komponisten benannt wurde. Das Theater ist stilvoll bemalt und auch die Lobby ist im eleganten neoklassizistischen Stil mit Tonnengewölbe und ionischen Säulen versehen. Aufgrund der historischen und künstlerischen Bedeutung ist das Pergolesi Theater offiziell als „Theater der Tradition“ anerkannt. Wir wagen einen Blick hinter die Kulissen. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

25.5. / Sa Fabriano – Frassasi Grotte

Heute fahren wir zunächst nach Fabriano. Der Ort gehörte damals zum Kirchenstaat. 1276 wurde hier die erste Papiermühle auf europäischem Boden gegründet. Noch heute kommen aus der kleinen Stadt teure Aquarell- und Künstlerpapiere sowie das Papier für die italienischen Euro-Banknoten. Es ist eine lange ins Mittelalter zurückreichende Tradition, hier edle Papiere mit Wasserzeichen anzufertigen, wie wir selbst bei einem Besuch des Museo della Carta e della Filigrana im Konvent San Domenico erfahren werden. Sehenswert ist die Kathedrale, der Palazzo del Podesta, der Bischofspalast und die Loggia San Francesco. Danach besuchen wir ein einzigartiges Wunder der Natur, das größte Höhlensystem Italiens, die Grotte di Frasassi. Direkt unter dem Naturpark der Gola della Rossa, befindet sich mit den Grotte di Frasassi ein einzigartiges Höhlensystem, welches Regenwasser in das Gestein gegraben hat. Die aufregende Welt unter der Erde durchschlängelt ein 1.500 Meter langer Weg, auf dem man von der Natur geschaffene Räume, tiefe Abgründe und Seen passiert. Dank der künstlichen Beleuchtung fühlt man sich fast wie in eine Märchenwelt voller Magie versetzt. Wir besichtigen das faszinierende Labyrinth, das eine konstante Temperatur von 14 Grad aufweist. Rückfahrt zum Hotel und Abendessen.

26.5. / MO Abreisetag zur Zwischenübernachtung

Nach dem Frühstück treten wir die Rückreise an. Vorbei am Lago Maggiore, über den Simplonpass, fahren wir zu unserer Zwischenübernachtung in das im Zentrum von Brig gelegene 3* Hotel „Good Night Inn“. Zimmerverteilung und gemeinsames Abendessen.

27.5. / Di Heimreise durch die Schweiz mit Stadtführung in Bern

Nach dem Frühstück durchqueren wir den schönen Kanton Wallis und fahren vorbei am Thunersee zur interessanten Stadt Bern, wo uns eine Stadtführung erwartet. Die Altstadt von Bern zählt seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie fasziniert mit imposanten Sandsteingebäuden und mit ihrem unverwechselbaren Charme. Typisch Bern sind auch die kleinen Gässchen und die sechs Kilometer langen Arkadengänge. Danach fahren wir in unsere Heimat zurück. Ankunft am späten Abend.

Reisepreis pro Person im DZ 1.080,- €, im EZ 1.299,- €

Leistungen: 2x HP bei Zwischenübernachtung in Italien und Schweiz
6x HP im SportHotel Imperial, Pesaro
Reiseleitung an 8 Tagen laut Programm
Eintritte und Führungen in Gradara, Herzogpalast in Urbino, Villa Imperiale Pesaro, Frassasi Grotte, Theater in Jesi, Kloster Avelana, Papiermuseum Fabriano, Basilika von Loreto, Zisterne von Fermo mit Palazzo die Priori und Verkostung in einer Ölmühle, Stadtführung Bern, Audiosystem
An- und Abreise im modernen Fernreisebus
Reisebegleitung durch Gabi Stuckenberg

Geplante Zustiege ab 4 Personen: Kaiserslautern - Frankenthal – Grünstadt Ludwigshafen - Bad Dürkheim - Neustadt/W. - Landau

Veranstalter:



Informationen und Anmeldung über Gabi Stuckenberg, Telefon: 0179-6726992